

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Deß tirolischen Adlers immergrünendes Ehren-Kränzel

oder zusammen gezogene Erzählung jeniger schrift-würdigsten
Geschichten/ so sich in den zehen nacheinander gefolgten Herrschungen
der fürstlichen Graffschafft Tirol von Noe an biß auff jetzige Zeit
zugetragen

Brandis, Franz Adam von

Botzen, 1678

Die dritte Herschung der Fürstlichen Graffschafft Tirol unter den
Römischen Keyseren.



Die dritte Herschung der Fürstlichen Graffschafft Tirol vnter den Römischen Keyseren.

Egregium principatus temperamentum est, si militia armata
& togata, se mutuo jungunt complexum. Tacitus lib. 18.

Das aingebietend Keyserthumb/
Caesar nun thuet einführen/
Ein Herz der Herscher vnd darumb/
Das Haupt mit Lorber zieren/
Es steckh noch vest/
Vnd was das best/
Bey sein deß Caesars Namen/
Den Loblichsten Hauß Oesterreich/
So von Ihm thuet her Stammen.

Nach erschaffung der Welt 3940. vnd nacherbauung
der Statt Rom 725. ist mit Einwilligung deß Römischen Rath
Iulius Caesar so sich anvor in vielen Begebenheiten hochverdient ge-
macht/zum ersten Römischen Keyser ernent worden / sollicher-
massen/das für ohin anstath der alle Jahr veränderten Römi-
schen Burgermeister (welche bis hieher den gemainen Wesen
vorstunden) von den Rath/der Burgerschafft vnd Kriegs Volck
ein

ein ainig gebietendes Haupt solt erküst / vñnd verehrt werden / wir wollen dis Orths dessen Ursachen / vñnd der Widerwertigkeit welche Cæsar durchschwunnen / ehe vñnd bevor er an den Gestatt der höchsten Würde angelendt geschweigen / vñnd die nach einander gegangene Römische Keyser (deren etliche diser Enden können gedacht ; andere aber nur berichtsweiß eingeführt werden) als herrschende Landsfürsten desß Tirols (welches die Römer ihnen oberstandnermassen durch Kriegs Macht vnterworffen) künrtlichen beschreiben *

Sveton. in Iulio cap. 76. in Tiber. 26. Livius Decad. 3. lib. 7. cap. 21. Alexand. ab Alex. lib. 1. cap. 2. Casaubon. in Animadvers. Sveton l. 1. pag 38. Col. 2.

Cajus Julius Cæsar / desß Geschlechts Ænæ von Batten her / vñnd wie Theodoricus Piespordus in sereniss. Princ. Habs. Austria. stemate , wie auch Antonius Albizius in princip. Christian. stematibus auß vil bewehrten Geschichtschreibern darthuet / ein Vorstammen desß jetzt hochloblichisten Erghaußes Oesterreich / wurd von Jugendt auff in Raths Mantel vñnd Harnisch die Bluemen seiner Mitburger genant / das erste belangend / ward er viler Sprachen kündig / vñnd einer so glückseligen Gedächtnus / daß er auff einmal viretley Brieff angeben / vñnd zu gleich von unterschiedlichen Sachen reden vñnd schreiben künnte / wie dann die Calender auß seiner Sternseherischen Wissenschaft den Ursprung genommen sambt den herrlichen Geschichts Beschreibungen / die er mit aigner Handt von seinen Manlichen Thaten neben den Rechts Gesagen Iulix auffgezeichnet / die Kriegskunst betreffend / ist er 50. Feldschlachten vorgestanden / darinn er allezeit obgesigt vñnd 120000. Man erlegen helffen / wie aber Tugend niemahl ohne Meyd ist / also empörten sich wider ihm Brutus

tus, vnd Cassius also daß sie ihm in besetzten Rath anplazten / vnd
 miltst 32. tödtlicher Wunden das Leben hantmen / es ist zwar
 an keinen Orth außdrücklich befindlichen / daß sich in Tirol mit
 ihm etwas denckwürdiges begeben habe / jedoch gar glaublich er
 werde hier vilmal den Durchzug genossen (vnd weilen von ihm
 öffters der aufgengigen Bergmeldung beschicht) die LandvArtz /
 vor ein Burgveste seiner Anschlag gehalten haben. *

*A. M. 3944. Svet. in vit. Caf. & Aug. Tac. in vit. Caf. & Aug.
 Flor. i 34. Orif. 6. a 20. Eut. 7.*

Octavius Augustus / schickte ungefähr 13. Jahr
 vor Christi Geburt / seine zweyen Stiff Söhn Tiberium, vnd
 Drusum mit grosser Macht in das Teitschlandt vnd griff Dru-
 sus erstlichen die Alpenberg an / alwo ihm Baermundus der Teit-
 schen aufgeworffne Keyser bey Trient begegnet / vnd nach län-
 gen ernstlichen Befecht vnter gelegen / daher Drusus die in den Ge-
 walt gebrachte Orth in vnterschiedliche Hauptmanschaften aufge-
 zaiht / als da war Rhetia prima sive Superior, Rhetia secunda sive
 inferior, Rhetia Vindelicia, vnd Rhetia Norica deren Vorsteer er
 Curatores Praefectos Legatos Procuratores Rectores Duces, vnd Co-
 mites genant worden die hernach verfaßte Recht § Servi 3. in-
 stit. de iure pers. vnd weisen wie gehört Tirol die Walstatt sei-
 nes Sigs war / ist vnlaugenbar / es werde Augustus selbes erstlich
 in Besiß vnd guete Beobachtung genommen haben / im übrigen
 war er ein überaus mächtiger Herrscher / massen in Beschreibung
 der Römischen Burger derselben 4164000. befunden
 worden / vnd hate mithin die Gnad daß nach dem
 er den ganzen Erdkraiß in erwünschte Ruh: sambkeit /
 gestelt / der Erleser mit seiner Anfunfft die Welt erleuchtet.
 Es seynd die Geschichtschreiber in diser Jahrzahl aber so vnters-
 chidlich / daß wir notwendig erwellicher Waimung hierbey
 zugez

zugedencken bemüht werden. Christophorus de Castro zieht auß der Offenbahrung der H. Brigithæ die Geburt Christi nach erschaffung der Welt 5199. nach den Sündfluß 2957. nach der Geburt Abraham 2015. nach Auszug der Israe-liter auß Egipten 1510. nach der Salbung des König Davids 1032. nach Erbauung der Statt Rom 752. nach Antritt des Keyserthumbes Augusti 42. nach Herschung des Königs Herodis Aiscalonitæ 34 deme auch Cæsar Baronius beyfalt/ hingegen setzen Franciscus Suarezius, vnd Blasius Viegas 4199. Theodorus Petreus 3945. Buscelinus 4954. vmbgehend vil anderer zwispaltigen Einführungen/ weilen wir aber in ganzen Werck den vortrefflichen Hieronimo Bardo beystimmen/ als wirdet dis Orths vnnnd für ein Grund der ganzen folgenden erzehlungen gehalten/ das Christus der Herz 3967. geboren seye.

Annus Christi. oder nach Christi Geburt 3967. Tac. in vitæ Aug. Svet. in vita Aug. Flor. 134. Oros. 6. a 20. Eut 7. Bard. Cron. Vniuers. parte 3. f. 2 Luc. 2. v. 1.

Caius Siberius Nero / wird von Tacito mehr for einen Arglistigen Fuchs als großmütigen Lewen gelobt / mit welcher Netzwerfundner Gebietens- Art er den Römern vil beschwärllicher als angenemb gewesen / nach dem er vnd sein Brueder Drusus ihne die Gegent Rhetia Primæ vel Superioris zugeaignet / vnd die alda gewesne veste Plaz / vnd sonderlich die haubt Statt Brigantium rest Bregenz eingenommen / begab sich der Keyser selbst bis an den Ursprung der Donau / vnnnd entsünderte das Land in gewisse Land-Vogtreyen / zu seiner Zuruggkunfft vnnnd nach dem er ein Zeitlang ein jederman verträufliches Lebē geföhrt / wolte er etweliche ihme argwonische mit Giffit vnd Schwert hinrichten / darumben ihm Caligula seines Bruedern Anichl in 77. (vnd nach dem 39. Jahr zuvor Christus der Herz den Todt des Creuzes

Creuzes erlitten) mit Gift auß den Beeg geraumbt/ von Ihme ist in Tirol die geweste Bestung Præsidium Tiberij oder Prædein bey Bogen noch übrig.

A.C. 34. *Suet. & Tac. in vit. Tiberi.*

Cajus Caligula / ein besser abgerichteter Wolusts-Knecht/ als verstendiger Gebieter/ wolte sich gleichwol an die streitfertige Teitsche wagen/ vnd vngescheicht sie Ihme in zaghafte Flucht gejagt/ war ihm doch nit zu vil den Statt-Rath zubezreden/ als ob er sie gänzlich übermaistert hätte / aber das Widerspiel kam am Tag/ daß in dem sich Caligula zu Rom mit aller Vngebüw erlustiget / fiellen die Teitschen durch Tirol ins Welschland / vnd zwungen ihm daß er die Freyheit vmb grossen Beitschaz erkuffen: vnd dardurch den gemainen Säckel beschwärlich erschepffen müssen/ dises vnd vil andere Vnthaten gaben Ursach/ daß er mit seiner ganzen übrigen Gesiptschafft vertilgt worden/ von ihm sagt Seneca:

Hunc mihi videtur naturam eddidisse ut ostenderet quid summa vitia in summo honore possint.

A.C. 43. *Sueton. in vita Claudij Tacit. 11.*

Tiberius Claudius / 2. des oberstandenen Drusi Sohn/zierte die Statt Rom mit herlichen Gebüwen/vnd nützliche Wasserleitungen / weilen er aber der Eysersucht etwas anhängig/hat ihm sein Gemahl Iulia Agrippina mitlist beygebracht schädlicher Spenß den gar außgemacht. Er mag villeicht ein Raiß durch dises Land gethan haben/weilen seiner Gemahl Schwester Corneliæ Agrippinæ Grabstein annoch bey den Zohl Mauis zusehen.

A.C. 65 . *Suetonius in vita Claudij Tacit. II.*

Nero Claudius / ist wegen fast vnzahlbaren Vntugenden / verschwendung der Güter / verfolgung der Christen / vnd allen deme was Vngleichs kan geredt werden / alenthalben so übl vnd vilfältig bedacht / daß ein Überfluß were / soliche Abscheulichkeit zuerneuern / genug sey an dem / daß nach dem er (sein aigne Muetter Agrippinam lebendig auffschneiden : seine drey Gemahl Octavianam, Sabinam, vnd Malelinam, wie auch den Lehrmeister Senecam tödten vnd vnzahlbare Christen darunter auch den H. Petrum vnd Paulum mit erschrocklicher Marter quellen / vnd die Statt Rom anzinden lassen / er ihm selbst mit einem Töllich die Gurgel abgestossen / Bruschius in M.S. sagt / nach dem er von dem Treffen so er mit den Vindeliciern bey Nerlung gehabt / habe er in Haimbziehen sein Leger zu Naudersperg geschlagen / welches hernach von ihme Neronis mons seye gehaissen worden.

A.C. 70. Tacitus 13. Bruschius, Mart. Zeil. in Thopo Suevie f. 48. Baron. in Martyr. Roman.

Seruius Sulpitius Galba, entzoge auß Beltgeiz den Soldaten die schuldige Monat-Gold die sich vnter seinen Bevelchstab in Zeitschland sehr großmütig gehalten / westwegen sie ihm auß Anstiftung Otonis (der haimlich dem Reich nach strebt) in Rom auff öffentlichen Markt erschlagen.

A.C. 71. Tacitus in vita Sulpitij Svet. in vita Sulpitij.

M. Siluius Otto / war wie oberstandenein Beräter Sulpirij, vnd wie Vntrew allzeit ihren aigenen Gebärer strafset / als müest er wider Vitellium einen gefährlichen Streit auff dē

Hals nehmen/darinnen er auch den fürheren gezogen / vñnd auß Forch der Gefänct muß ihm selbst den Degen durch den Leib gejagt.

Sveton. in vita Silvij, Tacit. in vit. Silvij.

Julius Vitellius / gleich wie er durch allerhandt Vmbweeg darzuekommen / also war die Tronsbesitzung so Vnmenschlich / daß er selbst bekent / es seye für ihm kein besserer Geruch / als das vergoffne Burger-Bluet / Vrsachen dann das so vnversönllichen Vrietens / das Volck ihm ainist überfallen / gebunden / durch alle Gassen geschlept / vñnd zu Stucken erbaut. Aventinus Cron. l. 2. fol. 187. sagt es habe diser Vitellius Sextilium Felicem Land-Hauptman jen Seyts des Rhns mit 4800. Mann in das Bintscheu geschickt / Engedein / oder Rhetiam Noricam zu überziehen / er sey aber vnverrichter Dingen widerumben / abgezogen.

A. C. 72. Svet. & Tacit. in vita Vitelij

Flavius Vespasianus / hate außser des vnleschlichen Geldtsdurst / nicht sonders böses lob massen er auch mit wie die andern durch Gewalt / sondern natürlichs Todes verblischen. Er solle auch nach Bruschi Aussag ein Erbauer des Bralten Schloß Casteli Romani gewesen seyn. *

A. C. 81. Sveton. in vita Vespasiani Tacit. 20.

Titus Vespasiani Sohn / war in Feld ein so trefflicher Waffentraget / daß er in Engeland Vespasianum auß den Gewalt der Feind erretet / vñnd Jerusalem darinnen 600000. Juden

den vmbkommen/nach langwirig ernstlicher Belegerung erobert/
gegen den Vnterthanen hingegen/ erzogte er sich so gnedig daß
er ingemain die Frewd des menschlichen Geschlechts gegrüßt wor-
den/derowillen ihm der Neidsichtige Brueder Domitianus durch
Gifft die Lebensfeuchte außgetrückt.

A.C. 83. *Sveton. in vit. Domit. Io. Flavius in hist. Iud.*

Flavius Domitianus / seines obberstandenen
Brueders ganz vnähnlicher mit Erb/ kam zwar durch soliche
Brueder mort zum Vorhaben/verwaltet es jedoch so vnvorsten-
dig/daß er durch Anstiftung seines aigenen Weib Domitiæ Lon-
ginæ, schlaffend den Kopff verlohren / vnter ihm war Land-
Hauptman an der Etsch Salsius Senerius damallen als die Cim-
brier vnd Theutonem vnter ihren König Röß Winterszeit mit gros-
ser Macht über das Alpengebürg durch Etsch Land/ins Welsch-
land ziehen wolten / hat Domitianus Lucatium Catulum mit vil
Tausent der besten Kriegs-Knecht ihme entgegen geschickt/ die sie
auf den hohen Schloß (Königsberg bey Salurn) belegert / vnd
ob zwar Röß in ainen Auffahl die Römer über die Etsch getri-
ben/müste er sich doch entlich gefangen : vnd die Bestung auf-
geben.

A.C. 98. *Svet. in vit. Domit. Cluver. de Antiquit. German. Avent.*

Nerva Coccejus / ein Gerechtigkeit liebender Herr
stellte die Grausambkeit wider die Christen ab / gestalten er
den verwisenen H. Iohannem den Evangelisten auß der Insel
Pachmos anruggs berueffen / hat mit grossen Wehklagen des
Volcks an einen Fieber das zeitlich begeben.*

A.C. 100. *Svetonius in vit. Nerva. Onoph. Panvin. in Cron. Eccles.
Euseb. in Cron. Eccles.*

Tryan

Trayanus / hat durch Freygebe gegen den Armen verdient/daß auff seinen Grab ein 140. Schuech hohe Ehrenseil empor stunde/sein Verwalter an der Ersch war Claudius Restitutus, *

A. C. 119. Sveton. in vit. Trayan. Euseb. in Cron. Bruschius

Aelius Hadrianus/ machte sich bey den Volck so geliebt/daß zum behalt seiner Aschen sie das grosse Gebäu (anheut die Engsburg.) aufgeführt. Er pflegte die benachbarte Länder vilmaß zubesuechen / vund würdet zweifls ohne auch Tirol mit seiner Gegenwart beglick seeligt haben / weilen er Aelium Verum, Aurellium Annum, vnd Tiberium Italicum nach Aventini Aufß sag Cron. l. 2. f. 289. zu Landhaupteith an der Ersch bestelt hat. *

A. C. 140. Euseb. in Cron. Spartianus in vita Hadriani. Svet. in vit.

Antonius Pius/ der Messigkeit/vnd Hüff der Dürffigen sehr beygethon/ verfastie mit Vlpeio den bekanten Rechtsgeleertē vlnötige Gerichteschluß/ die gleichwol wegen eines Endtgeenden Betlegers thails Inwerckstellig verbliben. Wegen der grossen Lobwürdigkeit dises Kayfers / wurden zu Rom allenthalben die Buchstaben V. A. C. R. andeitent Vita Antonij Conservabatur Respublica in Stein eingehaut gesehen / vnd weil Bruschius meldet / das auch dergleichen Stein in disen Land sein gefunden worden/ist Schließlichen er werde sich hier auch bekandt/vnd hochverdient gemacht haben. *

A. C. 163. Orosius 17. Guavara in Aul. Svet. in vit.

Lucius Aelius / kherzte alle anvor gemachte Satzunge vnterübersich vñnd lag merist den Kostbaren Gastungen ob/ werent deren ihm ainist der Schlag beriebt/ vñnd aller Kräfte beraubt.

A.C. 164. Iulius Capitolinus et Svet. in vit.

Marcus Aurelius / gibt durch seine Sendschreiben das schöne Verstandt Klamor gemueßsam zuerkennen/ so er zum gemeinē Nutz also angewent / daß der entselte Leib durch manich in Rom noch befindlich in Marmorstein begraben Ehrnschrift deß Johans gemest er hate das Tirolische Weesen Arefidio Viatorino, vñnd seinen nachfolger Pertinaci anverbraut.

A.C. 182. Iulius Capitolinus in vita. Svet. in vit. Avent.

Aurelius Commodus / gleich wie diser sich in wirgen der vnschuldigen nit ersetzten kunte/ also mueste er auch durch den Strick mit welschen ihm sein vertrautister Cammerdiener Narcisus das Schnaufen verboten/ die Schuld der Natur bezalt/ vñnder ihm war Tirolischer Landpfleger septimus Severus nachmal Keyser. Avent. l. 2. f. 200. Brulchius sagt er habe zu Aur vñnter Bogen/ ein Statt erbaut / vñnd sie nach ihm Aureolam gehaissen.

A.C. 114. Elius Lamprid. Svet. in vit.

Aelius Pertinax / von geringen herkommen vñnd anfenglich ein Schuelmaiss er/ hat es gleichwol durch vil namhafte verrichtungen weit gebracht/ weilen er aber die Saiten zu hoch

hochgespant / haben ihm die schwirige Saldaten zeitlichen das
Piecht abgeblasen / er solt auch Landthaubtman an der Etzsch ge-
wesen seyn. *

A.C. 195. *Aventinus, Sueton.*

Didius Julianus / besasse ein vnermesslichen Gelt-
Schatz / auf welchem er sich gesteiffte / vnd den Raub begirigen
Volck dardurch Anlaß geben / daß sie ihm nach vier Monat lang
getragenen Stattmantl den Hals gebrochen. *

A.C. 195. *Orosius in vita Iuliani.*

Septimus Severus / wie er allenthalben treffli-
che Anstalt gethan / setzte zu einen Statthalter in Tirol Marcum
Aurelium Cotham, der wider die aufgestandene Rhetier sonder-
bare Manlichkeit in vilfältigen Begebenheiten erzaygt / Severus
starb in Engeland / vnd wurde sein Leichnamb mit zuschreibung
der Gottheit von den Römern bewillkومت. *

A.C. 213. *Aventinus Spartianus in vita Severi.*

Bassianus Antoninus Caracala / ein Franzos
vnd listiaer verbesser deß angeborenen Muetwillen / entlarffte sich
bald / verstueß sein Gemahl Plautiam / mißbraucht die Stifftmuet-
ter Iuliam / vnd erwirgt den Brueder Geram / vnd weilen sonder-
lich zu Alexandria sehr übel von diser Vnthat geredt wurd / als
seynd darumb 4000. Burger daselbstien auß seinen bevelch vms-
könn: n Megilerus sagt / er habe lang zu Tising gewohnt / vnd die
Stadt Baden erbaut / deme auch Martinus Zeilerus in Thopo Sve-
via folio 2. beyfalt der letzte Abiruct Coracallæ war / daß ihm auß
Anstiftung Macrinien tödtlicher Stich zuthail worden. *

A.C. 219. *Lampridius in vit. Caracalla.*

Opelius Macrinus/ von Geibaignen Eltern ge-
born/wolte nicht auß der BnedlenArth schlage vnd wendete allen
Fleiß dahin/wie er die Menschen durch neueErfindung Peinigen
mechte/endlich ist das Vnkraut in sein aignen Garten gewaren/
vnd ihm sambt beeden seinen Söhnen Diadamenos, vnd Chalce-
done die Köpff mitls der schneidenden Sabl von Hals gesprun-
gen. *

A. C. 220. Lamprid. in vit. Macrini.

Antoninus Heliogabulus/ verhengte den schän-
tlichen Begierden den Zaum der gestalt/das sie mit allen erfinli-
chen Upigkeiten billichkeinen zu wetlauffen/sollichen abscheulichen
Leben/folgt ein nit sauberers Ende/ in deme er an den Orth der
Reinigkeit das vnraine Jngewaid außgeschit. *

A.C. 224. Lamprid. in vita Heliogab.

Aurelius Alexander Severus/ vertraute
die Tirolische Verwaltung Marco Iulio Philippo, vnd mag vileicht
auch selbstn alda verweilt haben/ gestalten wie bewußt er ihm
sehr vil wider die Teitschen forgenommen/welliche Anschlag da-
rumben zu Wasser worden/weiß ihm zu Sückling bey Mainz/ein
vntreuer Cammerdiener schlaffend mit den Haupt-Rhuß er-
streckte. *

A. C. 237. Avent. Lamprid. in vit. Alexand. agatius. 4.

Mariminus/ kam zu diser höchsten Würden allain
darumb/das er vnvergleichlicher Störcke/vnd nit minders Glück
in Kriegssachen genosse/ jedoch hat ers bey Aglar so grob überse-
hen/

hen/das die Beschütz necht ihm/ vnnnd seinen Sohn Iulium Maximum in stucken Zerhaut. *

A. C. 238. *Panvinus, Lampridius in vita, agatius 8.*

Antonius Gordianus/ stellte den Tirolern als ein Obrigkeit Cornelium Licinium Valerianum vor / vnd wurde noch grössern Nachklang verdient haben/wan ihm mit Iulius Philippus (dessen Schwacher Misicheum er getetet) bey dem Persischen Gränitzen an die Schlachtbanck geführt hatte. *

A. C. 246. *Avent. Iulius Capitalinus, Lampridius agatius.*

Julius Philippus/ den wollten etliche zu den Christen gselten/ doch vnglaublich/ weilten die Banckmürrige Gedanken schwärzlich so festen Glauben bey ihm zuegelassen haben werden/wegen sollicher Bvborichtigkeit dan/ ihm auch zu Verona (so damalen noch in die Tirolische Landt Bogten geheert) die Leibstrabanten das Haupt zerspaltet. *

A. C. 253. *Panvinus Orofius*

Craxianus Decius/ nach dem er vñhundert Christen mit Feur vnd Schwert hingericht/ wolte die Bulgeros vnnnd Gotten vnter das Joch bringen / vnd mechte es Werckstellig gemacht haben/wann ihm mit der verrätherische Trebonianus bey Philipopolim ein tieffen Marast hätte versinken vnd verderben machen.

A. C. 254. *Panvinus Orofius.*

Vibius Trebontianus / hat ihm durch obverstandener Verrätherey selbst den Befehlssaab zuegraignet / vnd damit die Scirier zum Gehorsamb vnd Färlichen Zinßerlag gezwungen bis sie sich an dessen abgesetzte Feind *Æmilianum* gehengt / in welchen Wassen gerausch Vibius bey *Ieramna* vnter den Kürass verschmachtet.

Ac. 257. Orosius.

Aurelius Licinius Valerianus, ein hochverständig vnd hingegen mit Hoffarth so aufgeplassener Mann / daß er von Heiden / vnd Christen bey Lebensstraff für einen Gott wolte verehrt seyn / vnd wie die Ehrsucht ihre Anbetter von ainen Stapfl zu den andern in Abgrund stürzet als geriete er in 77igisten Jahr in *Saporis* des Königs in *Persien* Gefangenschaft / der ihm zubesteigung des Pfers für einen Antritt gebraucht / vnd entlichen so gar die Haut über die Ohren abgezogen. *

A.C. 262. Panvinus Orosius in vit. agatius 4. in vita Saporis.

Licinius Gallienus / hatte zur Gemahl *Cornelium Piparam* des Königs im *Marn* Tochter / vnd wegen ihres Heyrat-guets der Enden wiewol abwesend / vil zuschaffen / darauß vermuetlich / es werde in disen Feldzigen auch *Tirol* nicht geringe Verhörögü geliten haben / welches alles sich damit geendes / daß ihm *Aurelius* der Hofmarschalck in der *Maylandischen* Belegerung den Feint vnd Vntergang in die Hand gespilt. *

A.C. 269. Orosius in vita Licini.

Mar.

Marcus Aurelius Flavius Claudius, ein dießgründender Rechtsprecher vnd herrschaffter Schwertführer / massen er 320000. Gotten auf ainmal geschlagen / vnd ihnen 2000. Schiff verderbt / gieng mit list der Pestilenz oder wie getoiser durch Gift Trand / so ihm die Königin der Palmenier Zenobia (dern Gemahl Obdenatum er vnterdruckt) bereit / zu Grundt / vnter disen Aurelio verwaltete das Rhetisch / vnnnd Tirolische Fürstenthumb Bonosus ein Engländer vnd solicher Bollsauffer daß nach dem er sich in Rausch selbst erhenckt / man scherzweisz zu sagen pflegt / hinfüron die Baum nichts anders als solliche mit Seiden vnd Samat bedeckte Wein / Faß tragen solten. *

A. C. 271. *Orosius in vit. Flavij, Bucel. in Rhet. Cronol. fol. 70.*

Aurelius Quintulus / vernamb bald nach der Thronsbesteigung / daß ihm Aurelianus Sarmada wolt auß den Satt lupffen in diser verzweifleten Einbildung er selbst die Adern geöffnet / vnd lieber das wallende Bluet / als den Namen der Höchheit verlieren wollen. *

A. C. 272. *Orosius in vit. Hyer. Megiser. in vit.*

Domitius Valerius Aurelianus / wirdt dieses Land mermalen durchwandert haben / in Bedencken er nach überwinden der obbedachten Königin Zenobia die Bayern an der Donau hefftig bestritten / wie dapperer Helder gewesen / bezeugt die von ihm beschehende Erzehlung / daß er vnter ainem Gesecht in Pollen 48. vnd das selbig Monat 950. Man mit eig-

ner Faust erlegt/nichts deßoweniger war er vor den Todt so vnschuffrey/ daß ihm der verächtliche Nektus zu Zenophorio den Nest gegeben. *

A. C. 278. *Megiser. in vit. Avent.*

Claudius Tacitus / ein emßiger Fortpflanker der gueten Gebreuch/ vnd Bertilger der einreisenden Faulheit in Rom/ wurde auß Anstiftung dern/denen er ein Spieß in Augen war/ von Thatlo einen auffririgen Soldaten erschochen. *

A. C. 279. *Megiser. in vit.*

Annicus Florianus / wurde von den Soldnern in Tarlo zur Keyserlichen Mayestät erhoben/vnd nach dem er wenig Nacht vnter den Schatten dises Glücks geruhet / von eben disen erhöchern der Würde vnd das Leben entsetzt. *

A. C. 279. *Orosius in vit. Panvin.*

Marcus Aurelius Probus / beflisse sich wie er selbst vnvertrouen war/auch das Römische Kriegs- Volck zu Arbeit anzusporn/die aber vorkommen/vnd ihm ehe als er es besorgt / zn Ruhe glegt/sein Obrister Bevelchshaber deß Rhetischs vnd Tirolischen Bezirchs war Charus. *

A. C. 283. *Eulasus, Avent. Megiser. in vit.*

Marcus Aurelius Carus / kunte das Haupt mit Lorber nicht so wol bedecken/das es ihm nicht der Donner- schlag zerschmätert / nach dem er wider die Pollensehr scharffe Krieg

Krieg geführt/vnd in einer Feld-Schlacht 60000. erschlagen/
vnd 20000. gefangen/auch ganz Melopotaniam auß der Persier
Hand gerissen. *

A. C. 284. *Megiser. in vit.*

Carinus / des obsteenden dapsern Aureli: aber sehr
mißgeratner Sohn/vnd nur eingetrunger Verwirrer des Key-
serthumb/befleckte sein adeliche Ankunfft mit vil abscheilichen Un-
thaten/vnd woltemit Gewalt Keyser Diocletianum von Thron
stossen/bis er ihm zu Murtia in Dalmatia erdapt / vnd mit seinen
ganzem Anhang zu nicht gemacht. *

A. C. 226. *Orosius Megiser in vit.*

Numerianus / des vordern Brueder/verzehrte seine
Tugent in wolständigern Vnterhalt / vnd liesse sich wider des
Keyser Diocletianum vngetrewen Schweher Apperum gebranz-
chen/welcher ihm hinwiderumb nach den Leben gestellt/vnd selbes
auff der Raiß zwischen Rom/vnd Tuscolo von seinen außgeschick-
ten Soldaten nemmen lassen. *

A. G. 288. *Orosius in vit.*

Diocletianus / vnd sein Gesell Maximinianus den er
zu einen Mitgehilffen erbat/stunden mit einander in so vertrew-
licher Gespanschaft daß diser gemainiglich der Sohn Iouis/vnd
jener Herculis hiesse/wie dann von ihren gueten Kriegs Anstalten
die Alanier/Bastarnier Catti/vnd Quadi/die jezige Hessen / vnd
Westphaler genugsamb zu sagen hätten/vnd sich ihr Gewalt bis
an die Jüdische Gränzen erstrecten/vngeacht dessen / bekam-
men sie von Hof-Besenein soliches Abscheichen / daß sie an dessen
Stach dem einzognen Burgerstandt erwöhltten / wiewol Maxi-
minianum bald widerumb nach der verlassnen Ehr durstete. *

A. C. 316. *Megiser in vit. Antonius Guavarus in Aul.*